

24.03.2011 - 14:42 Uhr

EANS-Adhoc: Westag & Getalit AG / Umsatzwachstum sowie leichte Ergebnissteigerung in 2010; Gleichbleibende Dividende von 0,94 EUR je Stammaktie und 1,00 EUR je Vorzugsaktie für 2010

Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

24.03.2011

Die Westag & Getalit AG konnte von einer spürbaren Belebung der Baukonjunktur im Inland profitieren. So stieg der Umsatz unserer Gesellschaft in 2010, dies nach einem winterbedingt schwachen Start, um 7,6 % auf 216,6 Mio. EUR (Vorjahr 201,4 Mio. EUR). Sehr positiv sehen wir die Tatsache, dass alle drei Sparten des Unternehmens einen Umsatzzuwachs erzielen konnten. Erfreulich war aber auch das Umsatzergebnis im Export. Hier ist der Umsatz, dies trotz schwieriger Konjunktorentwicklung in vielen Auslandsmärkten, überproportional um 9,1 % auf 42,8 Mio. EUR (Vorjahr 39,2 Mio. EUR) angestiegen.

Das Ergebnis vor EE-Steuern der Westag & Getalit AG betrug im Berichtsjahr 15,1 Mio. EUR gegenüber 14,9 Mio. EUR in 2009, was einem leichten Zuwachs von 0,9 % entspricht. Die absolute Ergebnishöhe in 2010 ist erfreulich, wenn auch die Entwicklung des Ergebnisses aufgrund stark steigender Rohmaterialpreise nicht der positiven Umsatzentwicklung folgen konnte. Der Jahresüberschuss erhöhte sich parallel zum Ergebnis vor EE-Steuern leicht um 1,4 % auf 10,7 Mio. EUR (Vorjahr 10,5 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug im Berichtsjahr 1,86 EUR (Vorjahr 1,84 EUR).

Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft werden der Hauptversammlung, die am 26.07.2011 in Rheda-Wiedenbrück stattfindet, eine unveränderte Dividende von 0,94 EUR je Stammaktie und 1,00 EUR je Vorzugsaktie vorschlagen.

Wir rechnen aktuell mit einer weiter anhaltenden Belebung der Bauaktivität in Deutschland. Insbesondere im Wohnungsbau gibt es Signale, dass die lang anhaltende Flaute einem Ende entgegen geht. Im europäischen Ausland wird sich unserer Meinung nach in der nächsten Zeit noch keine durchgreifende Verbesserung der Gesamtsituation ergeben. Immerhin scheint sich die Baukonjunktur in einigen Staaten Osteuropas zu stabilisieren. Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse rechnen wir mit steigenden Umsätzen im Inland. Inwieweit wir im Auslandsgeschäft ein weiteres Wachstum realisieren können, hängt von der konkreten Entwicklung der Märkte ab, die sich durchaus unterschiedlich gestalten kann. Wir sind aber optimistisch, aufgrund unserer noch geringen Marktanteile in den einzelnen Auslandsmärkten auch dann wachsen zu können, wenn der Gesamtmarkt dies nicht tut.

Einen Unsicherheitsfaktor stellen allerdings die Krisensituationen in Japan und im arabischen Raum dar. Wir sind aktuell nicht in der Lage abzuschätzen, inwieweit die Krisen das Potenzial haben, die Wirtschaftsentwicklung in den für uns relevanten Märkten negativ zu beeinflussen.

Die Entwicklung unserer Geschäftsergebnisse in 2011 wird nicht nur von der Umsatzentwicklung abhängen, sondern in hohem Maße von der Entwicklung der Rohstoffpreise. Zurzeit sieht es leider nicht so aus, als ob die Rohstoffkosten, die ab dem zweiten Quartal 2010 mit zunehmender Dynamik angestiegen sind, eine stabile Basis auf erhöhtem Niveau gefunden hätten. Vielmehr ist auch in 2011 eine unerfreuliche Bewegung zu verzeichnen. Daher wird es, nach Ausschöpfung aller Rationalisierungspotenziale, eine unserer wichtigsten Aufgaben im neuen Jahr werden, diese Kostensteigerungen in Form höherer Verkaufspreise an unsere Kunden weiterzugeben. Inwieweit uns das in voller Höhe gelingt und ob sich Verzögerungseffekte einstellen, müssen wir abwarten. Wir sind aber überzeugt, aufgrund unserer bekannten Stärken hinsichtlich des Produktprogramms, der Vertriebsstärke, der eingesetzten Technologie und unseres Kostenbewusstseins auch in 2011 wieder gute Geschäftsergebnisse realisieren zu können.

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Kontakt:

Felix Huisgen

Tel.: +49 (0)5242 17 5350

E-Mail: huisgen@westag-getalit.de

Branche: Baustoffe

ISIN: DE0007775207

WKN: 777520

Index: Prime All Share

Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard

Berlin / Freiverkehr

Stuttgart / Freiverkehr

Düsseldorf / Regulierter Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004997/100621605> abgerufen werden.